

MRZ-Newsletter 1/2026



Liebe Leserinnen und Leser,

auch mit diesem Newsletter informiert Sie das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam (MRZ) über Aktivitäten, Neuerscheinungen und aktuelle Ereignisse.

Unsere wissenschaftlichen Konferenzen legen angesichts der aktuellen geopolitischen Entwicklungen den Fokus auf die Zukunftsfähigkeit internationaler Organisationen, namentlich der UN (2025) und der OSZE (2026).

1. Veranstaltungsausblick

Eine Tagung zum Thema [“OSZE quo vadis 50 Years after the Helsinki Final Act?”](#) ist für März 2026 geplant und wird von der Daimler und Benz Stiftung unterstützt. Angesichts der gegenwärtigen Lage wollen wir untersuchen, ob die OSZE nach wie vor für die Aufrechterhaltung der Friedensordnung in Europa eine relevante Rolle spielen kann und welche völkerrechtlichen Parameter dabei relevant sind.

2. Veranstaltungsrückblick

Der 13. Potsdamer MenschenRechtsTag - „Im Fokus: Menschenrechte und Georgiens Perspektiven auf den EU-Beitritt“ - fand am 9. Juli 2025 auf dem Campus Griebnitzsee statt. Es referierte Prof. Dr. Anna Phirtskhalashvili (Law School, University of Georgia). Die Veranstaltung bot einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Menschenrechtsslage in Georgien. Die Referentin thematisierte insbesondere die Rolle von Justiz

und Zivilgesellschaft und nahm einen Vergleich mit internationalen Standards vor, insbesondere im Hinblick auf den angestrebten EU-Beitritt Georgiens.

Mit einem Workshop am 27. und 28. November nahmen wir die Gründung der Vereinten Nationen vor achtzig Jahren zum Anlass, um in einem Kreis ausgewiesener internationaler Experten aus Rechts- und Politikwissenschaft über ihre Zukunftsfähigkeit angesichts globaler Herausforderungen zu diskutieren: [“80 Years UN: Back to Square One? Between geopolitical powerlessness and unresolved reform issues”](#).

3. Aktuelle Forschungsthemen

Die ***Gewährung von Rechtsschutz*** im Völkerrecht ist ein zentraler Baustein für das Jahrhundertprojekt „Frieden durch Recht“. Die Gründung zunächst des Ständigen Internationalen Gerichtshofs und dann, 1946, des Internationalen Gerichtshofs (IGH) hat einen tragenden Pfeiler für die internationale Herrschaft des Rechts errichtet, aber natürlich auch viele Fragen aufgeworfen. Diese Fragen systematisch zu diskutieren und praktisch zu ihrer Klärung beizutragen, ist eine Aufgabe, der sich Andreas Zimmermann seit Jahrzehnten stellt. Die vierte Auflage des von ihm mitherausgegebenen Kommentars zum Statut des IGH, die erneut bei Oxford University Press erscheinen wird, ist in Vorbereitung.

Neben dem Thema ***Menschenrechtsschutz im Rahmen der Vereinten Nationen*** werden am MRZ auch Fragen des institutionellen Rechts der Vereinten Nationen bearbeitet.

Die von den Hochschullehrern des MRZ betreuten studentischen Abschlussarbeiten berühren unterschiedliche Forschungsgebiete:

- Leyder, Teresa, Die Entwicklung des Umweltstrafrechts vor dem Hintergrund des Ukraine-Konflikts
- Weiss, Nina, Die Anerkennung geschlechtsspezifischer Verfolgung bei Asylanträgen

4. Personalia

Das Mitglied unseres wissenschaftlichen Beirats, Anne-dore Prengel, ist für ihren unermüdlichen Einsatz in der Kinder- und Jugendbildung im Juni 2025 mit dem [Bundesverdienstkreuz](#) am Bande ausgezeichnet worden. Wir gratulieren!

Elisabeth Kaneza, deren Dissertation um Thema „Rassische Diskriminierung in Deutschland“ von Norman Weiß betreut worden war, wurde im Dezember 2025 mit dem [Bundesverdienstkreuz](#) ausgezeichnet. Wir gratulieren!

Andreas Zimmermann war von der Bundesregierung für die Jahre 2025 bis 2031 zum Schlichter am Vergleichs- und [Schiedsgerichtshof](#) der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ernannt worden und wurde nunmehr von den Mitgliedern des Schiedshofes am 12. November 2025 zu dessen Präsidenten gewählt. Wir gratulieren!

Paul Mougeolle hat seine im Rahmen eines Cotutelle-Verfahrens entstandene Promotion zum Thema “Transnational Climate Due Diligence (CDD). The Existence, Limitations, and Potentialities of Climate Due Diligence in International and Comparative Law” erfolgreich an der Universität Potsdam verteidigt. Betreut wurde die Arbeit von Norman Weiß und Laurence Sinopoli (Universität Nanterre).

Zum 1. Oktober 2025 haben wir die Stelle in der Redaktion des MRM neu besetzen können und begrüßen Btissam Boulakhrif im MRZ-Team.

5. Gastwissenschaftler

Aktuell sind als Gäste im MRZ:

- Erik Willem Brouwer, Centre Charles De Visscher pour le Droit International et Européen (CeDIE) an der Katholischen Universität Leuven. Er arbeitet an einem Projekt zum Thema: International investment obligations in disputed territories: an issue of sources and recognition
- Esope Gervais-Lambony, Masterstudent an der École normale supérieure de Rennes. Er ist im Rahmen eines “International and Research“-Praktikums im MRZ.

6. Neuerscheinungen

Heft 1/2025 des MRM ist unter der Adresse – www.menschenrechtsmagazin.de abrufbar. Aktuell bereiten wir Heft 2/2025 vor.

Veröffentlichung von Mitgliedern und Gästen des MRZ:

Klein, Eckart, Betrachtungen zum Genozid aus internationaler und nationaler Perspektive, in: H.A. Albrecht/J. Eisele/B. Heinrich/E. Hilgendorf/D. Sternberg-Lieben (Hrsg.), Fundamente der deutschen Strafrechtswissenschaft. Festschrift für Wolfgang Mitsch, München 2025, S. 515-532.

Weiß, Norman, Parliamentary Debates on Implementation of the Istanbul Convention: Comparison between Poland and Germany, in: Wojciech Burek / Katarzyna Sękowska-Kozłowska / Andreas Zimmermann (eds.), The Istanbul Convention in Action. Case Studies from Selected States Parties, 2025, p. 43 et seq. (zusammen mit Wiktor Gajos).

Wentker, Alexander, Extraterritoriale grundrechtliche Schutzpflichten, JZ 2025, 813-823 (zusammen mit Christian Marxsen).

Wentker, Alexander, Monetary Gold in the Age of Public Interest Litigation, [European Journal of International Law](#) 36 (2025) (zusammen mit Robert Stendel).

Zimmermann, Andreas, The International Criminal Court at a Crossroads, in: Journal Int. Criminal Justice 2025, 27-37.

Zimmermann, Andreas, State Silence and the Framework of the ICCPR, in: Danae Azaria, State Silence Across International Law, Meaning, Context, and Developments, 2025, 141-163 (zusammen mit Nils-Hendrik Grohmann).

Zimmermann, Andreas (Hrsg.), The Istanbul Convention in Action. Case Studies from Selected States Parties, 2025 (zusammen mit Wojciech Burek und Katarzyna Sękowska-Kozłowska)

Zimmermann, Andreas, Kommentierungen der Arts. 198-204 und Arts. 208-212 AEUV, in: von der Groeben/Schwarze/Hatje (Hrsg.), Kommentar zum AEUV und EUV, Nomos-Verlag, 8. Aufl.

Zimmermann, Andreas, Schwerpunktbereichsklausur-Völkerrecht: Menschenrechte von Frauen ohne Grenzen?, JuS 2025, S. 859 ff. (zusammen mit Lea Köhne)

Die 2024 als Band 49 der Schriften des MenschenRechts-Zentrums erschienene Dissertation von Elisabeth Kaneza zum Thema „Rassische Diskriminierung in Deutschland“ wurde in der Zeitschrift „Die öffentliche Verwaltung“ rezensiert ([DÖV 2025, S. 614f.](#)).

7. Call for Papers

Für das MenschenRechtsMagazin gibt es einen laufenden Call; Einreichungen sind jederzeit möglich. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich bei uns dafür angemeldet haben. Zum Abbestellen des Newsletters schreiben Sie bitte eine Mail an sekremrz@uni-potsdam.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

August-Bebel-Straße 89

14482 Potsdam

Tel.: [49] 03 31 / 977-34 50

Redaktion und Gestaltung:

Prof. Dr. iur. Norman Weiß, Ullrike Schiller

Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn Sie den Vermerk >Quelle: <http://www.uni-potsdam.de/mrz>< hinzufügen.